

# Familienrecht

WS 2010/11

## Gliederungsblatt 1

### § 1 Einführung: Institutionen und Ansprüche des Familienrechts

#### I. Ehe und Familie als soziale und rechtliche Phänomene

1. Die Ehe als Grundlage der Familie
  - a) Die Ehe als (rechts-)historische Institution
  - b) Die Ehe als gewählte Lebensform
2. Die Familie als vorgegebene Rechtsbeziehung
  - a) Von der Wirtschaftseinheit zur genetischen Verbindung
  - b) Vom Herrschaftsverband zur lebenslangen Solidargemeinschaft

#### II. Grundlegende Regelungsprobleme des Eherechts

1. Die Eingehung der Ehe
2. Gesetzliche Wirkungen der Ehe
  - a) Lebensgemeinschaft – Arbeitsteilung - Unterhalt
  - b) Außenwirkungen, insbes. Gläubigerschutz und Handlungsbefugnis
3. Das Scheitern der Ehe als Rechtsproblem
  - a) Scheidungsmöglichkeit und Scheidungsform
  - b) Fortwirkungen der Ehe: Unterhalt und Versorgung, elterliche Sorge, Vermögensauseinandersetzung
4. Das Vermögen der Ehegatten (Güterrecht)
  - a) Einzel- und Gemeinschaftsberechtigung
  - b) Wahlfreiheit und Numerus Clausus im Ehegüterrecht
  - c) Vermögenssicherung
  - d) Ausblick auf das Ehegattenerbrecht

#### III. Grundlegende Regelungsprobleme der Verwandtschaft

1. Begründung der Verwandtschaft
  - a) Eheliche und nichteheliche Geburt
  - b) Vaterschaftsanerkennung
  - c) Rechtsgeschäftliche Begründung der Verwandtschaft (Adoption)
2. Fürsorge für Verwandte
  - a) Elterliche Sorge
  - b) Gegenseitige Unterhaltspflicht
  - c) Ausblick auf das Verwandtenerbrecht

#### IV. Weitere Regelungsgegenstände des 4. Buches des BGB

1. Grenzen und Ergänzungen der elterlichen Sorge
  - a) Vertretungshindernisse und familiengerichtliche „Missbrauchsaufsicht“
  - b) Vormundschaft und Ergänzungspflegschaft
2. Betreuungsrecht („Sorge“ über Volljährige)

#### V. Familienrechtsprobleme in der Examensklausur

1. Keine „reine Familienrechtsklausur“
2. Familienrechtliche Hilfsnormen für andere Ansprüche
  - a) „Schlüsselgewalt“, § 1357
  - b) Verfügungs- und Verpflichtungsbeschränkungen, §§ 1365, 1369
  - c) Haftungsbegründungen und Haftungsmilderungen, §§ 1359, 1664
  - d) Beschränkungen der gesetzlichen Vertretung, §§ 1629 Abs. 2, 1643
  - e) Unterhaltsansprüche im Schadensrecht, vgl. § 843 Abs. 4 und „Kind als Schaden“
  - f) Einfluss auf das Schenkungs- und Gesellschaftsrecht